

## Der heilige Leopold: Landespatron mit brennender Aktualität

Der Gedenktag des heiligen Leopold ist nicht nur ein Tag im kirchlichen Jahreskreis. Er ist auch Landesfeiertag im Land Niederösterreich. Das verdeutlicht, dass sich Kirche, überhaupt Religion, nicht einfach in einem luftleeren Raum verwirklicht. Religion ist kein bloßes Abstraktum. Nicht umsonst werden religiöse Feiertage immer wieder in Verträgen zwischen Kirche und staatlichen und staatsähnlichen Strukturen berücksichtigt.

Der heilige Leopold ist im Besonderen eine Persönlichkeit mit eigenem Vorbildcharakter gerade in der heutigen Zeit. Es ist kein Geheimnis, dass heutzutage Politik in der breiten Bevölkerung einen schlechten Ruf hat. Ein Ausdruck wie „Politisch Lied, ein garstig Lied“ ist da noch eine der harmloseren Formulierungen. Sehr oft wird Politik schlechthin als schmutziges Geschäft angesehen.

Dass es auch anders geht verdeutlicht der heilige Leopold! In einer Zeit fortdauernder Konflikte war er bemüht, zwischen Konfliktparteien zu vermitteln, anstatt ständig weiter Öl ins Feuer zu gießen. Dies verwirklichte er auch in Hinblick auf das damalige langwierige Papstschisma, als Katholikinnen und Katholiken gespalten waren in zwei sich bekämpfende Lager, wer denn nun der rechtmäßige

Nachfolger des Apostels Petrus sei.

Als Mann des Ausgleichs wirkte der heilige Leopold generell in der Reichspolitik. So heiratete er mit Agnes die Tochter Kaiser Heinrichs IV. und Schwester des späteren Kaisers Heinrich V. aus dem Geschlecht der Salier. Damit wurde der spätere deutsche König Konrad III. aus dem Hause Hohenstaufen sein Stiefsohn. Sein anderer Stiefsohn, Herzog Friedrich II. von Schwaben, wurde Vater des legendären Kaisers Friedrich I. Barbarossa. So gewann der heilige Leopold eine außerordentlich geachtete Stellung im Ersten Deutschen Reich. Ihm wurde im Jahre 1125 sogar selber die deutsche Königskrone angeboten. Der heilige Leopold lehnte dies aber ab und machte gerne den Weg frei für die Wahl eines anderen.

Besonders engagierte er sich für die Landesentwicklung in seinem engeren Bereich. Dazu zählte die durch ihn betriebene Förderung und Gründung von Klöstern. Klöster besaßen ja gerade damals eine enorme Bedeutung für Kultur und Bildung. Auch konnten sie als Wirtschafts- und Verwaltungszentren dienen. Ebenso förderte der Heilige Städte. Dazu zählt eben auch Stein.

(mm) <<



Impressionen vom Erntedankfest in der Frauenbergkirche Stein. Vielen Dank an alle Mitfeiernden!

## Terminvorschau ab November 2024

### Gottesdienstordnung:

- ▶ Montag: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe
- ▶ Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe
- ▶ Mittwoch: 7.45 Uhr Hl. Messe
- ▶ Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit
- ▶ Sonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe

### Außerordentliche Messen / Veranstaltungen:

- ▶ Allerheiligen, 1. Nov.: 10 Uhr Hl. Messe, 14 Uhr Friedhofsandacht
- ▶ Allerseelen, 2. Nov.: 18.30 Uhr Hl. Messe
- ▶ Donnerstag, 7. November: 18 Uhr Firmanmeldung in Stein
- ▶ Sonntag, 10. November: 11 Uhr Firmanmeldung in Krems-St. Veit
- ▶ Sonntag, 24. November: 10 Uhr Brucknermesse mit dem Kirchenchor
- ▶ 13. bis 15. Dezember: „Advent in Stein“

## Brucknermesse am Christkönigssonntag

Der Steiner Kirchenchor gestaltet den letzten Sonntag im Kirchenjahr, den Christkönigssonntag am 24. November, besonders festlich mit der Aufführung der Windhaager Messe für Chor, zwei Hörner und Orgel von Anton Bruckner in einer Bearbeitung von Joseph Messner.

Bruckner, dessen 200. Geburtstag heuer gefeiert wird, schrieb diese Messe im Alter von 18 Jahren als Schulgehilfe in Windhaag bei Freistadt in OÖ. Sein Stil zeigt sich bereits in dieser frühen Komposition deutlich. Solistin ist Angelika Sacher, Karen Naber und Katrin Pimperl spielen Horn, an der Orgel sind Gertrud und Hildegard Schandl zu hören. (hs)<<



Der Komponist Anton Bruckner.



## Zum zweiten Mal: Advent in Stein

Ein abwechslungsreiches Programm und zahlreiche Aussteller erwartet die Besucher beim „Advent in Stein“, das vom 13. bis 15. Dezember in der Pfarre und auf der Steiner Landstraße zwischen Kirche und Pfarrhof über die Bühne geht.

Zusätzlich zum Adventmarkt gibt es ein interessantes musikalisches Programm, Schauhandwerk, Kaffeehaus, Krippenausstellung und vieles mehr. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit von Pfarre, Volkskultur NÖ, Trachtenverein und Stein&Wein-Obfrau Helma Weitz.

Die Pfarre Stein organisiert heuer auch wieder einen Adventfensterkalender, die Adressen der einzelnen Fenster finden Sie auf unserer Homepage sowie im Schaukasten. (al)<<

## Allerheiligen und Allerseelen

Wie jedes Jahr feiern wir Anfang November Allerheiligen und Allerseelen.

Die Hl. Messe zu Allerheiligen ist um 10 Uhr, um 14 Uhr findet die Andacht am Friedhof Stein mit anschließender Segnung der Gräber statt.

Am Samstag, 2. November, laden wir um 18.30 Uhr zur Hl. Messe zum Gedenken an unsere Verstorbenen ein. Hier gibt es wieder die Möglichkeit Fotos mitzubringen, zu den Kerzen beim Altar zu stellen und sich so an die Lieben der Familien zu erinnern.

(al) <<

